

Kinder-Uni

Geheimsprachen und lustige Gedichte

Die Sprache steht im Mittelpunkt der zweiten Vorlesung der Kinder-Uni im Sommersemester. Unsere Kinderreporter besuchten deshalb den Sprachforscher Professor Gerhard Sauder.

Saarbrücken. Unsere Sprache ist das wichtigste Verständigungsmittel, das wir besitzen. Kein Wunder also, dass es an der Universität dazu eine eigene Wissenschaft gibt. Professor Gerhard Sauder ist Experte für deutsche Sprache und Literatur. In seiner Kindervorlesung will er zeigen, wie man mit Sprache experimentieren kann. Unsere Kinderreporter Anne und

Tom haben sich die Arbeit des Germanisten einmal genauer angeschaut. Gerhard Sauder hat schon viel gelesen in seinem Leben. Das erkennt man an den vielen Büchern, die in seinem Arbeitszimmer auf einem Regal aufgereiht sind. Viele dieser Bücher sind schon mehrere hundert Jahre alt. Den Schriftstellern dieser Zeit schenkt der Professor besondere Aufmerksamkeit. „Mein Spezialgebiet ist die Empfindsamkeit“, verrät Gerhard Sauder. Das erfordert eine Erklärung für unsere Kinderreporter, also fügt er hinzu: „Das ist



eine alte Literatur- und Geschmacksrichtung. Es war damals Mode, dass die Leute zu jedem Anlass zu Tränen gerührt waren.“ Anne und Tom müssen bei der Vorstellung lachen. Aber wie sieht es eigentlich mit dem Experimentieren in der Sprache aus? Anne hakt bei dem Experten nach. „Man kann sich leicht eine Vorstellung davon machen, was es heißt, wenn Naturwissenschaftler experimentieren“, beginnt Gerhard Sauder. „Wenn ein Mediziner zum Beispiel ein neues Medikament entwickeln will, denkt er sich etwas aus und erprobt dann seine Richtigkeit. Bei Experimenten mit Sprache hingegen geht es eher spielerisch zu.“ Die Kinderreporter erfahren, dass man schon durch das Vertauschen von zwei Buchstaben in einem Wort etwas Neues schaffen kann und dass es viele Wörter, ja sogar ganze Sätze gibt, die sich von vorne und hinten gleich lesen lassen. Und besonders interessant wird Sprache, wenn sie verschlüsselt wird, also als Geheimsprache benutzt wird. Anne fragt: „Welche Arten von Geheimsprache gibt es denn?“ Gerhard Sauder erklärt den Kindern, dass Indianer



Der Germanist Professor Gerhard Sauder liebt Bücher. Den Kinderreportern Anne und Tom zeigt ein Buch aus seiner Bibliothek. In seiner Vorlesung geht es auch um Geheimsprachen. Foto: Iris Maurer

eine Schrift in Form von geknoteten Schnüren entwickelt haben. „Und auch die Blindenschrift mit Punkten ist für uns Sehende eine Geheimsprache“, fügt er hinzu. Tom will wissen, wozu die Geheimsprachen verwendet werden. „Geheimsprachen werden besonders im Krieg und beim Militär benutzt, aber auch für unser Computerzeitalter sind Verschlüsselungen wichtig, für Bankgeschäfte zum Beispiel“, so Gerhard Sauder. Die Kinder erfahren noch vieles mehr, zum Beispiel, dass man Wörter wie Bauelemente benutzen kann, um daraus ein Gedicht zu erschaffen und dass es eine seltsam

und lustig klingende Dichtkunststrichtung namens „Dada“ gibt. Habt ihr auch Lust bekommen, mit der Sprache zu spielen und wollt ihr mehr über Geheimsprache erfahren? Dann kommt am 30. Mai oder am 6. Juni zur

Kinder-Uni. Außerdem gibt es noch einen spannenden Einblick in unser Gehirn mit Professor Axel Mecklinger am 2. und 9. Mai. Am 27. Juni und 4. Juli erklärt Professor Helmut Seidel, wie Asterix und Obelix auf Papier und Leinwand kommen. *yf*

Die Anmeldung zu den Vorlesungen der Kinder-Uni ist kinderleicht

Saarbrücken. Für die kostenlosen Vorlesungen der Kinder-Uni könnt ihr euch noch anmelden. Entscheidet mit euren Eltern, zu welcher der beiden Vorlesungsreihen ihr kommen könnt. Am einfachsten ist die

Einschreibung im Internet. Unter der Adresse www.uni-saarland.de/kinderuni findet ihr Informationen zu allen Vorlesungen und ein Anmeldeformular. Ihr könnt natürlich auch den Coupon auf dieser Seite benutzen. *dra*



Ich möchte im Sommersemester 2007 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Bitte melde dich nur für eine Veranstaltungsreihe an.

- Ich nehme an der **ersten** Veranstaltungsreihe teil (2. Mai, 30. Mai, 27. Juni)
 Ich nehme an der **zweiten** Veranstaltungsreihe teil (9. Mai, 6. Juni, 4. Juli)

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

Kurz

Eure Bilder in der Zeitung

Ihr malt gern? Dann schickt uns doch bitte ein schönes Bild! Schreibt uns auch, was ihr gemalt habt und erzählt ein wenig über euch. Wir drucken eure Bilder dann vielleicht schon bald auf der Kinderseite in der *Saarbrücker Zeitung* ab. Eure selbst gemalten Bilder sendet ihr bitte an die folgende Adresse: **Saarbrücker Zeitung, Kinderseite, Gutenbergstraße 11 - 23, 66117 Saarbrücken.** *red*

Du und dein Hobby in der Zeitung

Du kannst mit Bällen jonglieren, Ballett tanzen oder ein Instrument spielen? Dann würden wir dich gern auf der Kinderseite porträtieren! Dafür macht unsere Fotografin ein schönes Bild von dir und wir stellen dich und dein Hobby kurz vor. Bewirb dich einfach unter dem Stichwort „Porträt“ bei der **Saarbrücker Zeitung, Kinderseite, Gutenbergstraße 11 - 23, 66117 Saarbrücken.** *red*

Witze

Klein-Erika ist erst fünf Jahre alt und nicht viel größer als ein Bernhardiner. Misstrauisch starrt sie den hechelnden Hund an und meint dann: „Wenn du glaubst, dass ich zuerst lache, dann täuschst du dich!“

„**Bevor unser Kind** geboren wurde, konnten wir uns nicht auf einen Namen einigen. Meine Frau war für ‚Stephan‘ und ich wollte ‚Michael‘.“ – „Und worauf habt ihr euch schließlich geeinigt?“ – „Auf ‚Annemarie‘!“

„**Es tut mir leid**, Herr Maier, dass ich nicht mehr für Sie erreichen konnte“, sagt der Verteidiger nach der Gerichtsverhandlung zu seinem Mandanten. – „Vielen Dank, Herr Anwalt. Vier Jahre reichen mir völlig!“

„**Verehrte Zeugin**, ich hoffe, meine Fragen haben Sie nicht aus der Fassung gebracht.“ – „Aber nein, Herr Richter, ganz und gar nicht. Ich bin solche Fragen gewohnt, wissen Sie, ich bin nämlich Kindergärtnerin!“

Sagt die kleine Silke zum Wackelpudding: „Ja, zittere nur, ich esse dich trotzdem.“

Sagt die kleine Susi zu ihrem Vati: „Der Papa von Klaus Müller ruft an, er will meine Hausaufgaben abschreiben, wenn du fertig bist!“

„**Was fehlt Ihnen denn?**“, fragt der Arzt den Patienten. „Ich bin immer so gereizt. Vor allem, wenn ich drei Stunden in einem Wartezimmer sitzen muss!“

Professor Bruse



experimentiert mit

zwei rollenden Limoflaschen

Lege eine Limoflasche aus Plastik in das Gefrierfach, bis der größte Teil der Flüssigkeit gefroren ist. Lass nun diese gefrorene und eine weitere Flasche über ein schräges Brett rollen. Die gefrorene Flasche rollt schneller. Wie ist das möglich? Bei der Flasche mit dem flüssigen Inhalt dreht sich die Flüssigkeit zunächst nicht mit. Sie wird erst langsam in Rotation versetzt. Daher rollt sie langsamer.

Produktion dieser Seite
 Georg Drabner
 Martin Lindemann

Klecks-Kleber-Comic

